



## **Förderung arbeitsorientierter Modernisierung**

### **Potentialberatung**

#### **Zweck der Förderung**

Die Potentialberatung soll Unternehmen und Beschäftigte dabei unterstützen, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung zukunftsorientiert zu sichern und auszubauen.

Methodisch soll die Potentialberatung Unternehmen befähigen, mittels einer beteiligungsorientierten Analyse ihrer Schwächen und Erfolgspotentiale einen Handlungsplan zur Optimierung betrieblicher Abläufe zu entwickeln und erste Umsetzungsschritte einzuleiten.

#### **Gegenstand der Förderung**

Eine Potentialberatung beinhaltet:

- die Analyse der Stärken und Schwächen, Risiken und Chancen sowie der Qualifizierungsbedarfe
- die Entwicklung von Handlungszielen und Festlegung von Maßnahmen
- die Einleitung erster Umsetzungsschritte

#### **Nicht gefördert werden**

- Beratungen, die allgemeine Rechts- sowie Versicherungs- und Steuerfragen und/oder die Erarbeitung von Verträgen zum Inhalt haben
- Architekten- und Ingenieurleistungen
- Beratungen, die Personalabbau anstreben
- Existenzgründungsberatung
- begleitende Beratung von neu gegründeten Unternehmen in den ersten fünf Jahren
- fachspezifische Beratung ohne Integration von Organisations- und Personalentwicklung
- Qualifizierungsmaßnahmen
- Konkursabwehr- und Beschäftigtertransferberatung
- Beratungen im Verbund

Die Potentialberatung soll allerdings im Bedarfsfall den Zugang zu Transferdienstleistungen vermitteln.

## Grundsätze

### 1. Beteiligung

- Beteiligung der gesetzlichen Arbeitnehmervertretung: Zustimmung zur Potentialberatung und ihrem Ablauf
- Mitarbeiterbezogene Bearbeitung: Betroffene Mitarbeiter als „Arbeitsplatzexperten“ zu Beteiligten machen

### 2. Ganzheitliche Bearbeitung

- Das Unternehmen als Ganzes in den Blick nehmen
- Neben-, Folgewirkungen auf andere Bereiche mitbedenken (z.B. Kunden und Mitarbeiter, Technik und Organisation, Arbeit und Qualifikation ...)

### 3. Entwicklung vorhandener Kompetenzen

- Methoden- und Steuerungskompetenz in den Unternehmen stärken (z.B. durch Checklisten / Moderation)

### 4. Transparenz und Verbindlichkeit

- Umsetzungsressourcen (z.B. Zeit, Finanzmittel, Personal, ...) definieren / bereitstellen
- hemmende und fördernde Änderungsfaktoren benennen und bewerten
- Maßnahmenziele mit geeigneten Prüfverfahren koppeln
- beratungsgestützte Selbstüberprüfung (im zeitlichen und finanziellen Rahmen der Potentialberatung)

## Förderbedingungen

Zuwendungsempfänger sind die Unternehmen, insbesondere KMU.

Die Förderung umfasst bei Betrieben bis 49 Beschäftigten 5 bis 10, bei Betrieben ab 50 Beschäftigten 5 - 15 Beratungstage ;pro Beratungstag werden 50% der tatsächlichen Kosten, höchstens jedoch 500,-€erstattet.

## Zuwendungsvoraussetzung

Für Unternehmen, denen bereits eine Potentialberatung gefördert wurde, ist eine erneute Förderung der Potentialberatung frühestens nach Ablauf von drei Jahren nach Beendigung der vorangegangenen Fördermaßnahme möglich.

## Ergebnis der Potentialberatung

...ist der betriebliche Handlungsplan. Dieser sollte folgende Elemente enthalten:

- Ziele (z.B. Produktivität und Kosten, Flexibilität und Liefertreue, Qualität und Rüstzeiten, Einführung von Teamstrukturen ...)
- Maßnahmen (z.B. Kundenbefragung, Optimierung der Auftragsabwicklung, Teamschulungen ...)
- Meilensteine (z.B. Einrichtung einer Pilotgruppe; Festlegung von Verantwortlichen und Terminen ...)
- Selbstüberprüfung

...gegebenenfalls Vermittlung zu Transferdienstleistungen

Die Förderung erfolgt im Rahmen der modernisierungs bezogenen Arbeitsmarktmaßnahmen, die durch das Ziel-3-Programm der EU-Kommission kofinanziert werden.

**Ansprechpartner** sind die regionalen Anlaufstellen (Liste: Siehe Link "Anlaufstellen").